

**Albums****ab A 1**

**Issa Watanabe, Migrants.** La joie de lire 2020, nicht paginiert. 15,90 €

Jeder Betrachter dieses *album sans paroles* wird sich kaum der magischen Wirkung der Bilder entziehen können: Tiere erleben das Schicksal der Migranten: „*Migrants, réfugiés, déplacés, bombardés, apeurés, violents, affamés, exilés, rescapés, noyés, sans-papiers, apatrides, disparus... Silence.*“ Und doch gibt es Hoffnung: Die Überlebenden bewegen sich in Richtung blühender Bäume. Das *album* bietet sich an zum Einstieg in das Thema 'Réfugiés'. Man kann aber auch Sprechblasen ausfüllen oder einen Text dazu oder einen Monolog schreiben lassen oder ...

**Romans****A 2 +**

**Yann Mens, A bas la vaisselle!** Thierry Magnier Petite poche 2006/2016, 41 p. 3€ 90

Jeder, der diese Erzählung liest, wird sich an seine Kindheit erinnern, als es darum ging, wer beim Abwasch nach dem Essen helfen muss. Hier streikt Fatoumata: sie will keinen Abwasch machen und sie will auch mehr Taschengeld. Doch auch die Mutter streikt... Eine Erzählung, die geradezu zum Nachspielen einlädt... und zur Diskussion um die Rollenverteilung in der Familie und die Wirkung von Streiks...

**B1 +**

**Thomas Gerbeaux, L'incroyable histoire du homard qui sauva sa carapace.** Illustrations:

**Pauline Kerleroux.** La joie de lire 2020, 132 p.

Man riecht bei der Lektüre dieser in jeder Beziehung originellen Geschichte die Bretagne und lernt die *crustacés* kennen. Jeanne rettet nicht nur einen Hummer, der sprechen kann, sondern auch seine Schicksalsgefährten aus dem *vivier* eines Restaurants. Die großflächigen Illustrationen tragen zum Lesevergnügen bei.

**B1+/B2**

**Jo Witek, Jai 14 ans et ce n'est pas une bonne nouvelle.** Actes Sud junior 2021, 122 p. 13€50

Die 14jährige Icherzählerin Efi ist in den Ferien wieder zu Hause, sie hat es als einzige aus ihrem Dorf geschafft, ins Collège gehen zu dürfen. Sie muss die für sie schreckliche Erfahrung machen, dass sie mit 14 'nubile' ist und es für sie keine Möglichkeit gibt, der *mariage forcé* zu entfliehen, denn „*la tradition vaut plus que la loi*“. Doch nach der Vergewaltigung in der Hochzeitsnacht schafft es Efi doch zu fliehen ... Jo Witek platziert diesen eindrucksvollen Bericht in eine Art Niemandsland..., doch der Leser weiß, dass es sich hier um eine weltweit immer noch gängige Praxis handelt.

**Cathy Ytak, Si tu avances.** Nathan court toujours 2021, 61 p. 8 €

Katja hat sich zu einem Sommerkurs in der Haute Provence angemeldet, bei dem sie lernt, Trockenmauern zu bauen. Motivation für diese Anmeldung war Quentin, der Sohn des Chefs ihres Vaters, für den Katja schwärmt. Doch muss sie die Erfahrung machen, dass Quentin kein Interesse an ihr hat. Das stürzt sie in eine tiefe Verzweiflung ... Cathy Ytak gelingt es, die Gefühle von Katja und ihre Selbstmordgedanken sehr glaubhaft darzustellen. Eine Erzählung, die viel Gesprächsanlass bietet.

**Claire Castillon, L'âge du fond des verres.** Gallimard jeunesse 2021, 164 p. 12 €

Guilène ist im Collège und hat ein großes Problem: ihre Eltern sind im Vergleich zu den Eltern ihrer Mitschüler schrecklich alt und altmodisch, bei ihr zu Hause gibt es keinen Fernseher und abends sitzt die Familie zusammen und man spielt Gesellschaftsspiele. Doch ausgerechnet diese altmodischen Eltern erlauben, dass eine Klassenfete bei Guilène stattfindet... doch danach muss

Guilène sich ziemlich gemeine Sachen über ihre alten Eltern anhören. Eine Erzählung, in der sehr viele Probleme eines Schülerlebens aufgegriffen werden, u.a. auch der Umgang mit einer unfähigen Mathelehrerin.

**Marie Lenne-Fouquet, Corps de fille.** Talents hauts 2021, 200 p. 8 €

Agathe, noch im Collège, hat viele Probleme: da ist ihre alleinerziehende Mutter, die nie Zeit für sie hat, da sind die Freunde, mit denen sie nicht zurechtkommt, nur Sofiane, ihrem Freund seit jeher, kann sie alles anvertrauen. Doch da verliebt er sich in Jessa. Was ihr hilft, sind die Stunden beim Boxtraining. Und als sie Billie kennenlernt, wird alles viel einfacher. Ein Roman, in dem viele Probleme einer Heranwachsenden sehr authentisch, manchmal etwas zu ausführlich, dargestellt sind.

## **B 2**

**Jean-Claude Mourlevat, Jefferson.** Illustré par **Antoine Ronzon.** Gallimard Jeunesse Folio junior 1902, 2018, 217 p.

Dieser Roman ist Lesevergnügen pur von A bis Z, nicht zuletzt auch wegen der Illustrationen. Die Geschichte des Igels Jefferson Bouchard de La Poterie, der zu seinem Friseur gehen will und diesen ermordet vorfindet, ist spannend: Jefferson und sein Freund Gilbert tun alles, damit der unter Mordverdacht geratene Jefferson rehabilitiert wird. Was sie während ihrer Recherche entdecken, wofür sich der Friseur engagiert hat, sei noch nicht verraten. Allerdings macht diese Entdeckung auch die Widmung von Jean-Claude Mourlevat („*A mes enfants, qui m'ont ouvert les yeux.jcm*“) verständlich.

**Caroline Solé, D'après mon adolescence. Journal intime.** Allbin Michel 2021, 138 p. 13,90 €

30 Jahre später liest die Ich-Erzählerin in ihrem Tagebuch, in dem sich sehr viel um Sex und das erste Mal dreht. Die Bekenntnisse, die teilweise original abgedruckt sind, lassen den Leser oft etwas ratlos und sich fragen, ob das unbedingt zwischen zwei Buchdeckel gedruckt werden muss.

## **Nouvelles**

### **B 1 / B2**

**Yann Mens, L'écho des armes.** Editions Thierry Magnier, 2008, 154 p. 9,50 €

Die 2008 erschienenen 9 *nouvelles* zum Thema Krieg weltweit haben nichts von ihrer Aktualität eingebüßt. Ob im Irak, in Palästina, in Afghanistan oder sonstwo zeigt Yann Mens in beeindruckender Weise die Facetten eines grausamen Kriegs auf. Die *nouvelles* von Yann Mens eignen sich sehr gut für ein Leseprojekt um Thema '*guerre*'.

**Collectif, De l'autre côté du mur. 11 histoires de murs et de frontières.** Editions Thierry Magnier 2019, 172 p. 11,90 €

Zum 30jährigen Jubiläum des Falls der Mauer haben 11 Autoren Erzählungen zum Thema 'Mauer' geschrieben, von denen zwei sich mit der Mauer in Berlin beschäftigen: '*L'amour libre*' von Hervé Giraud und '*Murmures*' von Florence Thinard. Eine Mauer kann auch innerhalb einer Wohnung bzw. zwischen einer Familie sein, wie Viviane Moore in '*Le jour où j'ai fermé ma porte...*' aufzeigt. Das Wiederaufbauen einer Mauer um ein Grundstück kann dazu beitragen, dass das Verhältnis zwischen Vater und Sohn sich verändert wie Mikaël Ollivier in '*Le mur de Pierre*' beschreibt. Die 11 Mauergeschichten sind gut geeignet für ein Lektüreprjekt.

## **Bande dessinée**

### **ab A 2**

**Fabian Menor, Elise.** La joie de lire 2020, 100 p.

Eine eher düstere nur in schwarz-weiß illustrierte Geschichte aus einer Zeit, „où les professeurs ont le droit de lever la main sur les élèves“. Es ist der Alltag seiner Großmutter, den der Autor hier sehr beeindruckend aufzeichnet.

## **B1 /B 2**

**Didier Daeninckx / Mako**, Louise du temps des cerises. 1871: la commune de Paris. Rue du monde Histoire d'Histoire 2012, 38 p.14,50 €

Die Geschichte der Commune wird aus der Sicht der kleinen Louise dargestellt und ergänzt durch historische Fotografien und Darstellungen der Ereignisse. Ein *album*, das sich auch sehr gut für den bilingualen Geschichtsunterricht eignet.

## ***Jouer avec les mots***

### **ab A 2**

**Karine Nacache, Homophonie. Fables à ne pas prendre mot à mot.** Illustrations: **Serge Bloch.**

La joie de lire 2020, 93 p.

Auf eine sehr originelle Art werden hier *homonymes*, die manches *dictée* so schwierig gemacht haben, abgehandelt.

Die Illustrationen von Serge Bloch lassen den Betrachter oft schmunzeln, so zum Beispiel bei „*A quel saint se vouer*“ (p. 72 f.).